



München, den 09.09. 2013

Abschlussbericht

Evaluation biografisch-narrativer Aphasietherapie anhand einer Einzelfallanalyse

Auswirkungen auf sprachliche und kommunikative Fähigkeiten sowie die Lebensqualität

Abschlussarbeit zur Erlangung des Bachelor of Arts (B.A.) im Studienfach Sprachtherapie

Verfasserin:
Lena Kühfuß

Erstgutachter:
Dr. des. Eckart Rupp
Institut für Deutsche Philologie

Zweitgutachterin:
Dr. Sandra Schütz
Fakultät für Psychologie und
Pädagogik

Die Therapie einer Aphasie, d.h. einer häufig in Folge eines Schlaganfalls auftretenden neurologisch bedingten Sprachstörung, gilt als bedeutsames Feld der Sprachtherapie. Eine Aphasie bringt Einschränkungen mit sich – nicht nur der sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten sondern auch der Lebensqualität. Insbesondere Letzteres gewinnt für die Sprachtherapie zunehmend an Bedeutung. Der Blick auf die Lebensqualität und die damit verbundene Teilhabe am alltäglichen Leben wird auch im Rahmen der *International Classification of Functioning, Disability and Health* (ICF, DIMDI 2005) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als relevanter Faktor für die Zielsetzung und Arbeit in der Sprachtherapie gesehen. Ausgehend von dem Anspruch, das Konzept der Lebensqualität in der Aphasietherapie einzusetzen, ist die Entwicklung einer Intervention indiziert, die die Lebensqualität fokussiert. Hierzu entwickelt und evaluiert das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt *narraktiv* eine biografisch-narrative Intervention bei Aphasie, die zu einer Verbesserung der Lebensqualität führen kann (Corsten et al. 2011; Corsten et al. 2012).

Das Erzählen der eigenen Biografie und die Auseinandersetzung damit setzen den Prozess der Identitätsarbeit in Gang, welcher wiederum zu einer verbesserten Lebensqualität beitragen kann. Dieser Ansatz der Biografiearbeit findet bisher vor allem in der Psychotherapie Verwendung und soll nun im Kontext der Sprachtherapie innovativ eingesetzt werden.

Da hierzu mit Ausnahme der Untersuchungen des Projekts *narraktiv* (Corsten et al. 2011; Corsten et al. 2012) keine Interventionsstudien vorliegen, wurden die Effekte eines biografisch-narrativen Ansatzes für die Aphasietherapie im Zuge der durchgeführten Einzelfallstudie evaluiert. Untersucht

wurde, inwieweit dieser innovative Ansatz die sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten sowie die Lebensqualität des Studienteilnehmers verbessern kann.

Im Rahmen der Studie wurde der 71-jährige Proband mit chronischer Aphasie in fünf Einheiten à 90 Minuten therapiert. In der Woche vor und nach der Intervention fanden diagnostische Tests statt. Die sprachlichen Fähigkeiten wurden durch den Aachener Aphasie Test (AAT, Huber et al. 1983) sowie mithilfe des Programms der Aachener Sprachanalyse (ASPA, Huber et al. 2005) erfasst. Die Ebene der Kommunikationsfähigkeit wurde zum einen durch die Bewertungsskala *Kommunikationsverhalten* des AAT und zum anderen mithilfe des Partner-Kommunikations-Fragebogens (PKF, de Langen 2004) diagnostisch analysiert. Veränderungen der Lebensqualität wurden durch das Aachener Lebensqualitätsinventar (ALQI, Huber et al. 1998) untersucht. Darüber hinaus lieferte die Diagnostik mit der deutschen Version der *Visual Analog Mood Scales* (VAMS, Stern et al. 1997) jeweils vor und nach den einzelnen Gesprächen Aufschluss über Veränderungen der Stimmungslage.

Im Bereich der sprachlichen Fähigkeiten zeigten die durch den Aachener Aphasie Test erhobenen Ergebnisse eine sehr signifikante Leistungsverbesserung. Die im Rahmen des Partner-Kommunikations-Fragebogens erfassten kommunikativen Fähigkeiten verbesserten sich hochsignifikant. Darüber hinaus zeigten sich bei der Betrachtung der Ergebnisse des Aachener Lebensqualitätsinventars in der Kategorie Sprache signifikante Verbesserungen sowohl der Beschwerden als auch der Belastungen. Demzufolge geben die Ergebnisse der Einzelfallanalyse Hinweise auf eine Verbesserung der sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten sowie der Lebensqualität durch die biografisch-narrative Aphasietherapie. Damit besitzt dieser Ansatz großes Potential für die Sprachtherapie.

Die Wirksamkeit der biografisch-narrativen Aphasietherapie sollte zukünftig im Rahmen weiterführender Studien evaluiert werden. Darüber hinaus wäre eine Weiterentwicklung der biografisch-narrativen Intervention hin zu einer mit sprachspezifischen sowie pragmatisch-funktionalen Aufgaben verknüpften Aphasietherapie wünschenswert. Durch diese Weiterentwicklung könnten die positiven Effekte der Therapie intensiviert werden, sodass ein gewinnbringender Einsatz der biografisch-narrativen Aphasietherapie in der sprachtherapeutischen Praxis möglich wird.

Die Unterstützung durch Lehre@LMU ermöglichte mir im Zuge meiner empirischen Abschlussarbeit zum einen die Teilnahme an einem Workshop zum Thema *biografisch-narrative Aphasietherapie* im Rahmen der Fachtagung *Würzburger Aphasiertage*. Zum anderen konnten darüber hinaus Diagnostik- und Therapiematerialien finanziert werden. Nochmals herzlichen Dank dafür!

Literatur

- Corsten, S., Hardering, F. & Bröckel, M. (2011): Der biografisch-narrative Ansatz in der Intervention bei Aphasie. Ein innovatives Konzept für die logopädische (Gruppen-)Arbeit. *Forum Logopädie* 25, 6, 6–11.
- Corsten, S., Hardering, F., Konradi, J., Schimpf, E. & Keilmann, A. (2012): The Biographic-narrative Approach in Aphasia Therapy - an Innovative Concept to Improve Quality of Life. *Procedia - Social and Behavioral Sciences* 61, 152–153.
- DIMDI, Deutsches Institut für medizinische Dokumentation (2005): ICF Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit. URL: http://www.dimdi.de/dynamic/de/klassi/downloadcenter/icf/endaussage/icf_endaussage-2005-10-01.pdf (Aufruf am 10.06.2013).
- Huber, W., Grande, M. & Springer, L. (2005): Aachener Sprachanalyse (ASPA). (Manual und CD-ROM). Aachen: Delta Systems.
- Huber, W., Poeck, K., Weniger, D. & Willmes, K. (1983): Aachener Aphasie Test. Göttingen: Hogrefe, Verlag für Psychologie.
- Huber, W., Rohde, C., Engell, B. & Hütter, B.-O. (1998): Aachener Lebensqualitätsinventar (ALQI): ALQI-Aphasie. Pilotversion (unveröffentlicht).
- Stern, R.A., Arruda, J.E., Hooper, C.R., Wolfner, G.D. & Morey, C.E. (1997): VAMS-Skalen. Unveröffentlichte deutsche Übersetzung.